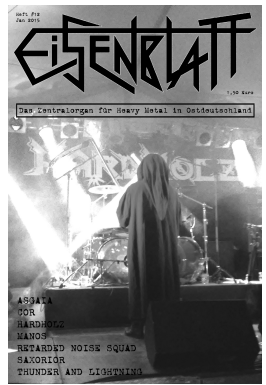


Rezension für EISENBLATT #12

erschienen im Januar 2015
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

DECEMBRE NOIR "A Discouraged Believer" (F.D.A. Rekotz, 2014)



Death-Truppe ihren Einstand bei diesem Label gibt. DECEMBRE NOIR haben diese Vorschuß-Lorbeeren definitiv verdient, denn Fans des düsteren Death Metal-Sounds, wie er Anfang der Neunziger von Bands wie MY DYING BRIDE, ANATHEMA oder KATATONIA kultiviert wurde, sollten unbedingt mal in das Debüt-Album von DECEMBRE NOIR Reinhören! Hier gibt es feinsten Doom/Death-Stoff, der manchmal an die Glanzzeiten der obengenannten Bands erinnert, jedoch auch jede Menge Eigenständigkeit bietet. Neben der genretypischen (und ziemlich geschickt eingesetzten) Abwechslung zwischen schnellen Death Metal-Parts und den melancholischen Doom-Passagen lockern die Erfurter ihre Stücke auch mit verschiedenen Gesangs-Stilen (neben Gegrünze und Klar-Gesang gibt es auch gelegentlich Gekeife und Spoken Words-Passagen) auf. Instrumental sorgen Akustik-Passagen, Double-Bass-Einlagen und dezente Streicher-Klänge für Abwechslung. Das Ganze ist also ziemlich abwechslungsreich und nicht nur Fans der obengenannten Bands sollten mal in dieses Album Reinhören. Ein bärenstarkes Debüt!

(Text: HeRo, Bild: F.D.A. Rekotz)